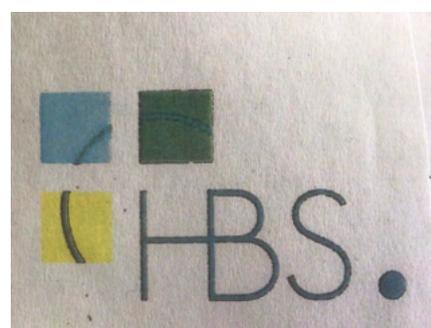




„Tue, wovon Dein Herz überquillt!...“ Ausarbeitungen von Schulpfarrerin Barbara Holzapfel-Hesselmann für die Schule, die ihr am Herzen liegt

Sozial- bzw. AntiRassismustraining an der Heinrich Böll Schule



Inhaltsverzeichnis

1. AntiRassismusermaterialien nach Jahrgängen geordnet
2. Klassentraining gegen Sexuellen Missbrauch
3. Umgang mit einander - Eitel - Selbsterkenntnis
4. Sozialtraining / 5. Jhg. (ganztägig)
5. Klassentage / 7. Jhg. (3 Tage)
6. Friedensfüße
7. Schülerpatenschaft
8. Kurs zum Selbstwert
9. Toleranztage / 7. Jhg
10. Zeitzeugen
11. Streitschlichter

Übersicht über das Sozial- AntiRassismus Training



Themen AntiRassismus nach Jahrgangsstufen geordnet

Jahrgang	Material	Zusatzmaterial
5	Marlene Fritsch: Der Tag, an dem Paul wieder bunt wurde	Arbeitsblätter von Lehrerwelten
6	Gina Ruck-Paquet: Das VierFarbenland	Material vom RPI Loccum Materialien vom Anita Rösch
7	Barbara Holzapfel-Hesselmann: Gedanken zum Schubladendenken Besuch Herr Odhiambo	Nachbearbeitung: Hartmut Eisengräber: Gegen Rassismus- Ein Trainingsbuch, S. 14/15 Wir haben hier die Macht „Weiße können nicht rappen“ – Das Positionierungsspiel gegen Vorurteile/ Beltz Verlag
8	Hartmut Eisengräber: Gegen Rassismus – Ein Trainingsbuch	Wir sind Vielfalt – Methodenbuch für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
9	Was ist Zivilcourage – Das 4-Ecken-Spiel/ Beltz Verlag	Wie wollen wir leben? Standpunkte hinterfragen und diskutieren/ Beltz Verlag
10	Entwurf von Verena Urban und Felipe Schug Stop ok 2! – Spiel zur Radikalisierung/ Gesicht zeigen!	Antidiskriminierung, Rassismus und Diversität, 125 Reflektionskarten/ Beltz Verlag

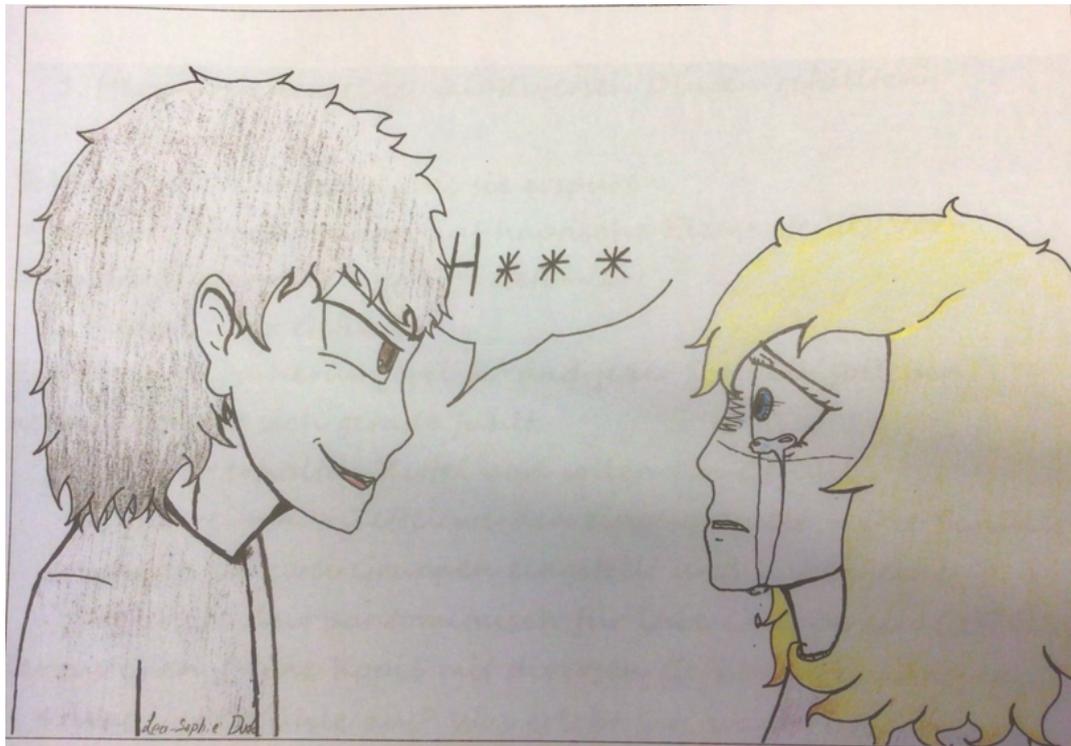
Spielerische Zusatzmaterialien:

- Emotions Card 1 und 2 /Metalog
- Reality Check 1 und 2/ Metalog
- Das Band/ Metalog
- Echt sozial Box
- Spotify: 19022020 vor allem Episode 1 (Tathergang beim Attentat in Hanau) Antisemitismus („Ich kriege Angst um meine Kinder“, Beitrag von Süddeutscher Zeitung)

Gewalt Akademie Villingen

- Rassismuskritische Arbeit mit Kindern
- 101 Projektideen gegen Rechtsextremismus
- Friedensstifter- Schule
- Spiele, Impulse und Übungen (Band 1 und 2)
- jugendliche werden Friedensstifter r

Klassentraining gegen sexuellen Missbrauch



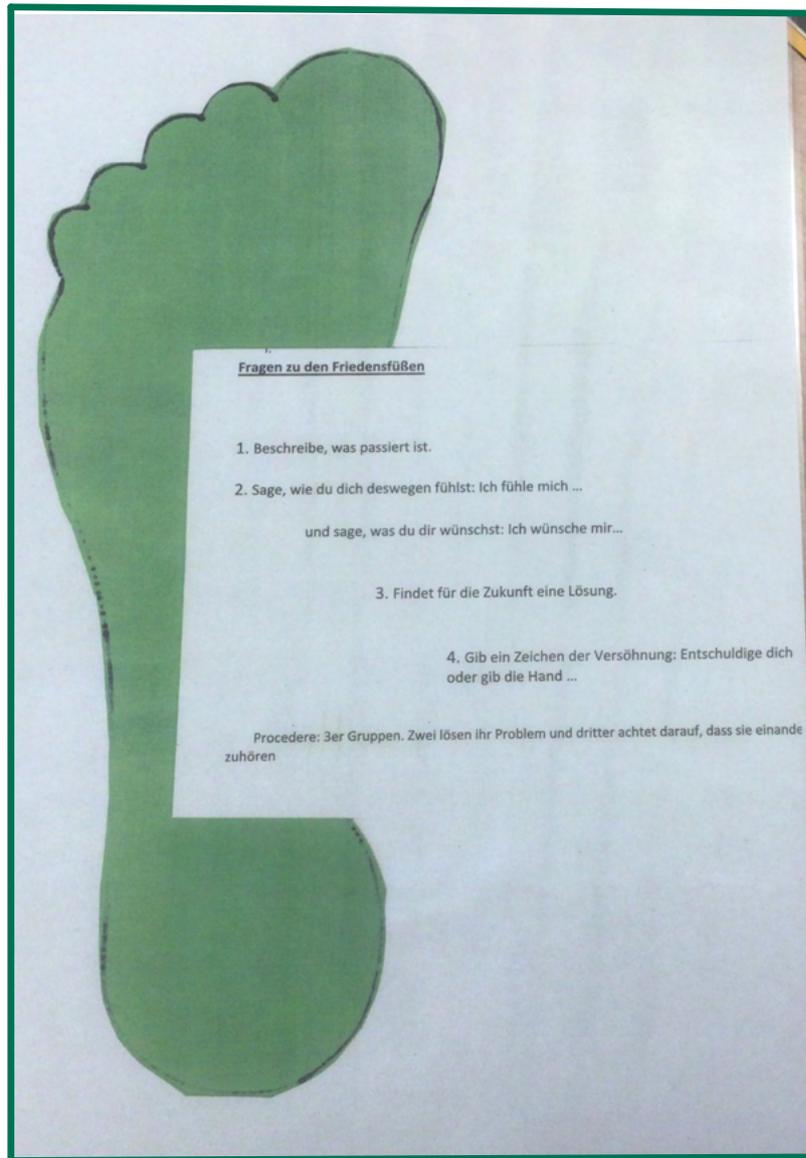
Die Schüler werden sehr sensibel an dieses Thema heran geführt. Über haptische Elemente findet ein Einstieg statt. Jeder Schüler für zwischendrin immer wieder befragt wie er sich fühlt. Anschließend sollen eigene Gefühle auf Zettel geschrieben werden. Gefühle werden spielerisch dargestellt und das ermöglicht dann mit den Schülern darüber ins Gespräch zu kommen. Das gemalte Bild eröffnet Gesprächsmöglichkeiten zu diesem sensiblen Thema.

Umgang mit einander Esel- Selbsterkenntnis



Als Einstieg dient eine allgemeine Diskussion über Schimpfwörter und deren Bedeutung im alltäglichen Umgang. Dabei fällt auch das Wort Esel. Dieses wird als Anlass genommen über den kuscheligen Esel über eigene Merkmale zu reden. Jeder Schüler darf sich auch dazu äußern, worüber andere bei ihm lachen beziehungsweise woran man bei ihm erkennen kann, welche Laune gerade vorhanden ist. In einem zweiten Schritt geht es dann darum, dass der Esel eine hohe soziale Kompetenz hat und darüber wird dann über die Rolle der einzelnen Schüler in ihrer Klasse gesprochen.

Friedensfüsse



Mit den Schülern wird darüber gesprochen, wie sie sich in einem Streit verhalten und was sie sich wünschen würden. Anschließend wird überlegt, wie man einen Streit beenden kann. Dann üben sie die Streitlösung mit den Friedensfüßen. In jeder Klasse sind 8 Friedensfüsse.

Schülerpatenschaften



Frau Holzapfel-Hesselmann sucht für jeden Schüler aus der SIK2 einen Schüler aus den Regelklassen als Paten und bringt diese Schüler zusammen. Dadurch entsteht ein direkter Kontakt, indem beide Schüler sich wertgeschätzt fühlen. Der Schüler aus der Regelklasse bekommt dies in seine Zeugnis vermerkt.

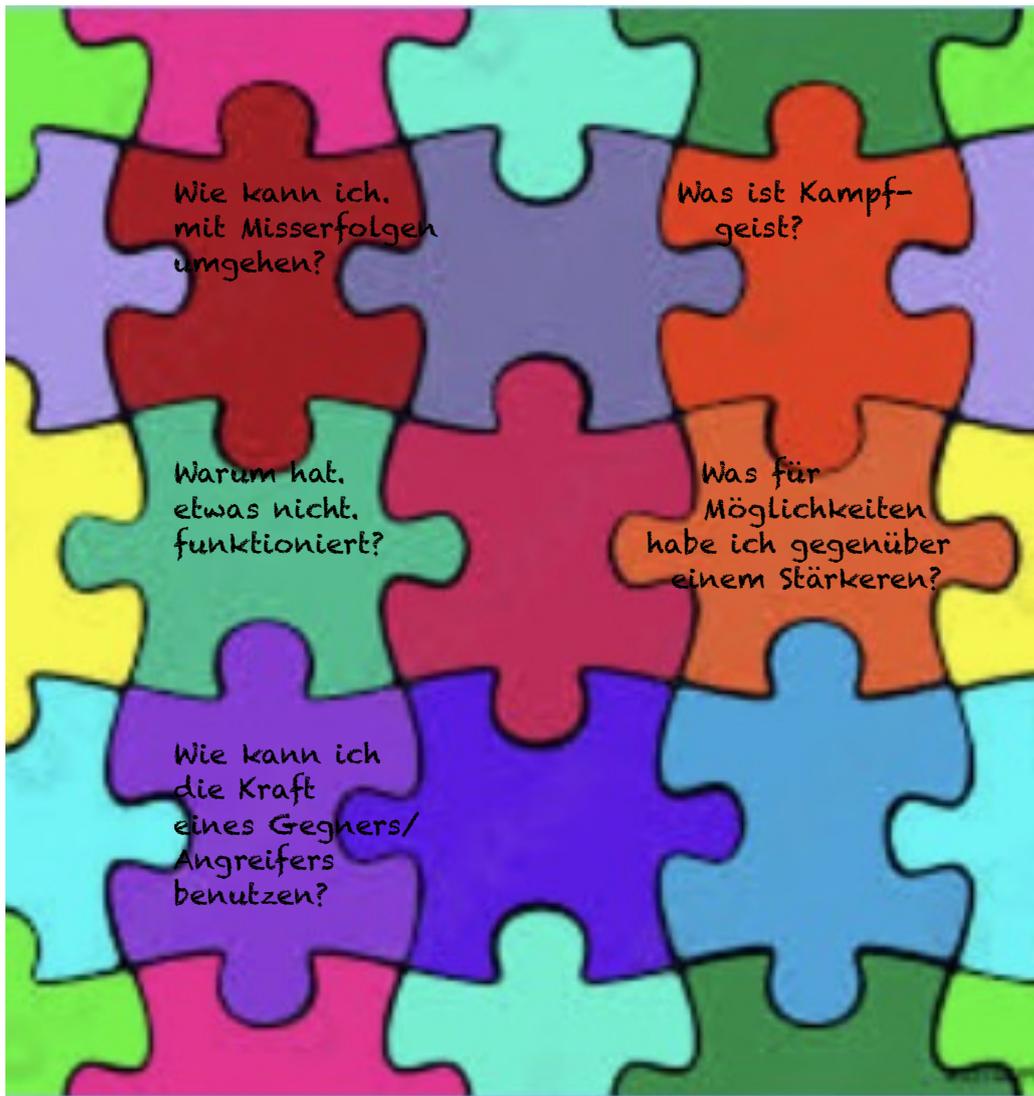
Sozialtraining/ 5.Jhg. (ganztägig)



Spielerisches Üben des
Umgangs miteinander.
Durch diese Übungen nehmen
die Kinder einander ganz
anders wahr.

Klassentraining / 7.Jhg.

(3 tägig)



Alle diese Fragen werden über drei Tage hinweg anhand von drei Bilderbüchern und Fragenbogen, die die Sculer persönlich betreffen, geklärt. Kombiniert wird das Ganze mit diversen Spielen.

Kurse zum Selbstwert



GELASSENHEIT

EMOTIONALE STÄRKE

SELBSTBESTIMMUNG

KLARHEIT

ZUFRIEDENHEIT

BESTIMMT LEBEN

FREUDE

SICHERHEIT AUS DEM SELBST

INNERE FREIHEIT

ZRM® RESILIENZ

Der Kurs dient der Stärkung des Selbstwertes. Es geht darum eine Idee zu entwickeln wie der jeweilige Schüler sein möchte. Die Grundannahme ist, dass jeder Mensch die meisten Ressourcen, die er zur Lösung seiner Probleme braucht bereits in sich trägt. Es gilt diese zu entdecken und zu entwickeln. Die Ressource gewinnt in den Teilnehmern dann immer mehr an Bedeutung und das wirkt sich auf ihr inneres Gleichgewicht und ihre Körperhaltung aus. Die wissenschaftliche Grundlage dieses Angebotes ist das Züricher Ressourcen Model.

Toleranztage / 7. Jhg. (zwei tägig)

Außerhalb des Hauses findet ein Kontakt mit den folgenden Personen statt. Die Schüler verbringen jeweils 1,5 Stunden um mit ihnen zu reden und deren Lebenssicht kennenlernen.



Herr Odhiambo, Ingenieur, „Gemeinsam für Afrika“

Momentan findet online nur über Herrn Odhiambo die Toleranztage statt mit einer speziell Vor- und Nachbereitung



Zwei blinde Frauen und der Blindenseelsorge der EKHN



Imam der Fürther türkischen Gemeinde

Exemplarisches Bild eines Imam



Vorsteher der jüdischen Gemeinde,
Darmstadt



Herr Bylitza, Besitzer des Fürther EDEKA, hat ein spezielles Wertesystem für seine Angestellten entwickelt

Begegnung mit Zeitzeugen



Im 10. Jahrgang findet eine direkte oder momentan online Begegnung mit Zeitzeugen statt. Der Kontakt besteht über das Bistum Mainz bzw. das Maximilian Kolbe Werk.

Streitschlichter



Von den Streitschlichtern selbst entworfenes Symbol

Die Streitschlichter werden immer vor den Sommerferien in zwei aufeinanderfolgenden Tagen ausgebildet. Dabei geht es darum zu lernen zuzuhören und neutral zu bleiben bei einem Streit. Die Teilnehmer lernen wie sie einen Streit schlichten können. In jeder Pause laufen Streitschlichter auf dem Schulhof und sind im Einsatz für das gegenseitige Verständnis. Können sie einen Streit nicht klären oder sind der Meinung, dass das Verhalten des Schülers ein Vorgehen des Klassenlehrers erfordert, schreiben sie ein Protokoll. Dieses Protokoll wird dann an den zuständigen Klassenlehrer weitergegeben.